

Straßenbahnlinie 7 - Hauptbahnhof-Tristanstraße

hier: Angebotsänderungen zum Fahrplanwechsel am 02.12.2017

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 07.12.2017

Antrag der SPD Stadtratsfraktion vom 08.12.2017

Antrag der Stadtratsfraktion Linke Liste vom 08.01.2018

Streckensperrung Allersberger Tunnel

Mit Beginn der Baumaßnahme an der ehemaligen Hauptpost am Hauptbahnhof kann der Allersberger Tunnel ab Januar 2018 voraussichtlich für zwei Jahre nicht durch die Straßenbahn befahren werden.

Ursächlich ist, dass es der beauftragten Baufirma aufgrund der sehr hohen Nutzungsdichte mit verschiedenen Funktionen im Bauareal nicht möglich war, die benötigten Baustelleneinrichtungsflächen auf dem eigentlichen Baugrundstück unterzubringen. So muss z.B. die Anlieferungslogistik und die Parkhauszufahrt des Hauptbahnhofs bestehen bleiben und der Wertstoffhof untergebracht werden. Die Innenflächen werden für Bautätigkeiten benötigt, sodass für die Baustelleneinrichtung nicht ausreichend Flächen auf eigenem Grund verfügbar sind. Der Investor stimmte daher mit der VAG eine Nutzung von Gleisbereichen für die Dauer von voraussichtlich 24 Monaten ab. In Folge kann die Haltestelle Widhalmstraße während dieser Zeit nicht mit der Straßenbahn angefahren werden. Auf das ausführliche Schreiben der VAG in der Beilage wird verwiesen.

Angebotskonzept Linie 7 Tristanstraße - Hauptbahnhof

Zum Fahrplanwechsel am 02.12.2017 wurde durch die VAG aufgrund vorgenannter Rahmenbedingungen ein Baustellenersatzverkehr eingeführt. Das Fahrtenangebot der Linie 7 Tristanstraße - Hauptbahnhof wurde deutlich reduziert. Im Tagesverkehr (HVZ und NVZ, Montag bis Samstag) wird nur noch ein 20'-Takt angeboten und in den Schwachverkehrszeiten (SVZ, Montag bis Sonntag) entfällt die Linie komplett.

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die VAG zum bisher üblichen Linientakt (10'-Takt HVZ / NVZ | 20'-Takt SVZ) zurückkehren.

Das dem NVP zugrundeliegende Nahverkehrsangebot wird in der Analyse des NVP (Kap. 2.3) linienbezogen aufgeführt. Davon abgeleitet wird in Kapitel 7 des NVP das Gesamtangebot des Linienbündels „Stadtverkehr Nürnberg“ linienscharf aufgeführt. In dieser Auflistung wird auf eine baustellenbedingte Umsetzung eines „Linienkonzeptes Hauptbahnhof“ entsprechend Kap. 4.3.3.7 verwiesen. Dieses sieht eine Bedienung des Abschnitts Tristanstraße - Hauptbahnhof mit der Straßenbahn vor. Ferner wird im Nahverkehrsplan bei Baumaßnahmen die umgehende Bereitstellung eines adäquaten Ersatzverkehrs gefordert (s. Kap. 3.2.3 Zuverlässigkeit). Vor der Umstellung wurden an der Haltestelle Tristanstraße 1.880 Ein- und Aussteiger werktags registriert.

Um alle im Kap. 3.2.3 (NVP) definierten Angebotsstandards der Bedienungsqualität (Bedienungshäufigkeit, Bedienungszeiten, Auslastung / Besetzungsgrad, Anschlussbeziehungen, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit) zu erfüllen, ist aus Sicht der Verwaltung mindestens ein stabiles Betriebskonzept mit Bedienung zu allen Verkehrszeiten erforderlich. Zur Bereitstellung eines durchgehenden 10'-Taktangebotes der Linie 7 in HVZ und NVZ sind derzeit nicht ausreichend Straßenbahnfahrzeuge einsatzbereit. Die Umlaufzeit der Straßenbahnlinie 7 Tristanstraße - Hauptbahnhof von ca. 22 bis 24 Minuten ist für die zuverlässige Bereitstellung eines 20'-Taktes betrieblich sehr ungünstig. Da die Zuverlässigkeit des Angebotes aus Kundensicht sehr bedeutend ist, sind für ein betrieblich stabiles Angebot auf dem Linienast Tristanstraße - Hauptbahnhof zwei Straßenbahnfahrzeuge verfügbar und im Einsatz. Dies führt jedoch zu langen Standzeiten am Endpunkt Bayernstraße. Die damit denkbare Bereitstellung eines 15'-Taktangebotes würde laut VAG in der HVZ und NVZ zu Störungen der Betriebsabwicklung am Hauptbahnhof führen, da die Linien 5 und 8 sich

bereits im 10'-Takt überlagern. Ein 20-10-20-Taktangebot könnte ggf. angeboten werden, wenn weiterer Bedarf besteht.

Aufgrund der ungünstigen betrieblichen Rahmenbedingungen für die Bedienung des Linienasts Tristanstraße - Hauptbahnhof mit der Straßenbahn und der eingeschränkten Verfügbarkeit von Straßenbahnzügen hat die Verwaltung im Vorfeld einer interimswisen Reduzierung des Taktangebotes auf einen 20-Takt als adäquates Angebot während der Baustellenzeit zugestimmt.

Aufgrund der aufgetretenen Beschwerdelage hat die VAG in einem ersten Schritt zum 15.01.2018 die Bedienung der Haltestelle Tristanstraße in der SVZ im 30'-Takt aufgenommen. Die Verwaltung und die VAG werden die Nachfrageentwicklung in der Praxis beobachten und ggf. im Rahmen des betrieblich Möglichen nachsteuern.

Kurzstrecke

Während vorgenannter Baumaßnahme gilt sowohl für die Linie 7 als auch die Linie 8 eine Kulanzregelung bezüglich des Kurzstreckentarifs. Auf das ausführliche Schreiben der VAG in der Beilage wird verwiesen.

Anpassungen Straßenbahnlinie 8

Aufgrund der hohen Auslastung der Straßenbahnlinie 8 im morgendlichen Schülerverkehr hat die VAG zwischenzeitlich reagiert. Sie wird ab 19.02.2018 zusätzlich ein Fahrzeug als Verstärkung einsetzen.

Fazit

Eine Reduzierung der bis Dezember 2017 bestehenden Fahrtenhäufigkeit im Regelbetrieb entspricht nicht vollumfänglich den im Nahverkehrsplan beschriebenen verkehrspolitischen Zielen der Stadt Nürnberg. Die Nachjustierung zum 15.01.2018 verstärkt das Angebot auf diesem Linienast. Sollte sich herausstellen, dass eine weitere Verdichtung erforderlich sein wird, könnte die Straßenbahnlinie 7 während der Bauzeit am Tafelhof-Palais zu allen Betriebszeiten im 20'-Takt verkehren, in der Hauptverkehrszeit und Nebenverkehrszeit im 20-10-20-Minutentakt. Zur Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung und Kundenbindung sind eine umfassende Fahrgastinformation und ein gezieltes Marketing vorzusehen.